




**BLSV**  
BAYERISCHER LANDES-SPORTVERBAND e.V.

Sport in Oberbayern 2004-2008  
Berichte zum 21. ordentlichen Bezirkstag  
am 30.03.2008 in Ingolstadt



*Der Sportbezirk Oberbayern wird seinen  
verstorbenen Funktionären, Mitarbeitern  
und Freunden stets ein ehrendes  
Andenken bewahren.*



Vorsitzender

Otto Marchner

Liebe Sportfreunde,

mit der Entwicklung im Sportbezirk Oberbayern in den vergangenen vier Jahren können wir zufrieden sein.

Wir haben uns 2004 die Bildung als Schwerpunkt unserer Arbeit gesetzt. Dazu haben wir mit einer zusätzlichen Übungsleiter-A-Ausbildung und Übungsleiterfortbildungen das Angebot deutlich ausgeweitet. Mit Seminaren für das Vereinsmanagement konnten wir auch den Vereinsführungen Informationen und Weiterbildung vermitteln. Unsere Sportvereine brauchen qualifizierte Übungsleiter besonders auch im Hinblick auf die neugeregelte Sportförderung. Aber auch die Vereinsführungen brauchen Unterstützung durch Bildungsmaßnahmen, um ihre Aufgaben sicherer und auch einfacher erfüllen zu können. Wir haben dabei Wert darauf gelegt, die Veranstaltungen dezentral anzubieten, um sie einem möglichst weiten Teilnehmerkreis zu erschließen. Deshalb haben wir den oberbayerischen lizenzierten Vereinsmanagern mit speziellen Informationsveranstaltungen

Aktuelles angeboten. Leider konnte durch den beruflich bedingten Ausfall unseres Bildungsreferenten Richard Salvermoser nicht noch mehr angepackt werden. Die Geschäftsstelle musste hierzu verstärkt in die Bresche springen und ich bedanke mich bei Frau Schilpp, Frau Schwarzmann und Herrn Breitsameter für ihren bemerkenswerten Einsatz.

Vertiefen wollten wir auch die Zusammenarbeit zwischen Ehrenamt im Sportbezirk und den Sportkreisen mit der hauptamtlich besetzten Geschäftsstelle. Klausurtagungen haben dazu den Grundstein gelegt.

Durch diese gemeinsamen Aktionen soll das Wir-Gefühl gestärkt werden, das wir brauchen, um der gemeinsamen Sache, dem Vereinssport, noch mehr zur Geltung verschaffen zu können.

Es muss das WIR auch zwischen dem BLSV und den Fachverbänden noch mehr ausgebildet werden. Deshalb haben wir auf Bezirksebene den Kontakt und Meinungsaustausch zwischen dem Sportbezirk Oberbayern und den Fachverbänden auf Bezirksebene intensiviert. Es sollte darüber nach gedacht werden, mittelfristig ein gemeinsames Dienstleistungscenter „Bezirk“ einzurichten, um Ressourcen zu schonen, die Bezirksebene als Dienstleister zu stärken und für die Sportvereine einen gemeinsamen Anlaufpunkt zu schaffen. Unser besonderes Anliegen war, die Kontakte zur Basis, den Sportvereinen, zu intensivieren. Beste

Gelegenheit dafür waren die Jubiläumsveranstaltungen wie auch die Auszeichnung mit dem Siegel „Sport pro Gesundheit“. Auch mit „BLSVdirekt“, einer Veranstaltungsreihe des BLSV-Verbandsbeirats in Zusammenarbeit mit den Sportbezirken, haben wir die Sportvereine zu Diskussionen eingeladen. Das war besonders hilfreich in der Beratung über die neuen Sportförderrichtlinien.

Ich danke allen Kreisvorsitzenden, den wiedergewählten wie den ausgeschiedenen, und ihren Teams für die gute, reibungslose Zusammenarbeit sowie mitunter kritische Begleitung, aber vor allem für ihre wertvolle Unterstützung. Die Bezirksvorstandschaft hat in angenehmer Teamarbeit die gestellten Aufgaben erfüllt. Es werden mehrere Mitglieder der Bezirksvorstandschaft sich von ihren Aufgaben zurück ziehen. Für die von ihnen geleistete Arbeit und ihr Engagement ein Vergelts Gott!

Besonders bedanken möchte ich mich beim Bezirk Oberbayern, bei Herrn Bezirkstagspräsidenten Franz Jungwirth, für die immer großzügige Förderung unseres Bildungsangebotes in den Kreisen und Fachverbänden.

Mit dem Bayer. Landes-Sportverband, seiner hauptamtlichen Führung, dem Präsidium hat stets eine harmonische und fruchtbare Zusammenarbeit bestanden. Dafür eine Dankeschön.

Unter dem Verbandstagsmotto „Der BLSV - die Nr.1 im Sport“ wird auch der Sportbezirk Oberbay-

ern weiterhin seinen Beitrag als größte der regionalen Gliederungen für eine Aufwärtsentwicklung der Sportvereine leisten.

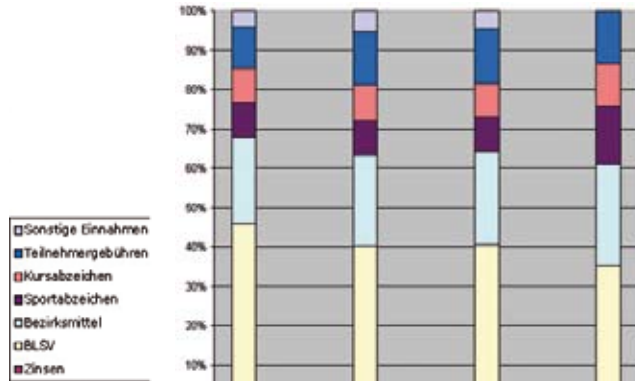


Schatzmeister

Josef Lill

Ich möchte mich an dieser Stelle bei allen Kreis-schatzmeistern, den Revisoren, den Vorsitzenden der Fachverbände sowie den Mitarbeiterinnen der Buchhaltung des Sportbezirks Oberbayern für die vertrauensvolle Zusammenarbeit herzlich bedanken.

Nachfolgend ist der Finanzbericht 2004-2007 in Tabellenform dargestellt.



Einnahmen	2004	2005	2006	2007
Zinsen	5.757,88 €	4.410,16 €	5.648,44 €	8.531,77 €
BLSV	178.171,71 €	151.503,00 €	150.375,95 €	121.183,20 €
Bezirksmittel	86.900,00 €	89.600,00 €	92.100,00 €	94.780,00 €
Sportabzeichen	35.229,43 €	34.240,89 €	33.905,67 €	54.344,20 €
Kursabzeichen	34.685,04 €	35.144,00 €	32.843,13 €	39.840,55 €
Teilnehmergebühren	42.230,02 €	53.035,01 €	53.090,01 €	49.637,00 €
Sonstige Einnahmen	16.577,56 €	20.224,66 €	18.164,50 €	- €
<b>Summe Einnahmen</b>	<b>399.551,64 €</b>	<b>388.157,72 €</b>	<b>386.127,70 €</b>	<b>368.316,72 €</b>
Durchlauf	2.914,57 €	- €	- €	- €
Guthaben 1.1.	302.833,06 €	267.727,19 €	268.327,09 €	280.845,40 €
<b>Bilanzsumme</b>	<b>705.299,27 €</b>	<b>655.884,91 €</b>	<b>654.454,79 €</b>	<b>649.162,12 €</b>

1) 2007 Einnahmen Sportabzeichen höher, da die Zuschüsse für Schülersportabzeichen in den Jahren 2004-2006 unter „Sonstigen Einnahmen“ gebucht wurden.

Ausgaben	2004	2005	2006	2007
Bankgebühren	679,95 €	733,45 €	739,54 €	739,28 €
Zuschüsse an Kreise	135.025,20 €	131.449,70 €	118.993,46 €	111.688,43 €
Verbände 1)	79.200,00 €	53.663,20 €	59.947,60 €	52.317,50 €
Sonstige Zuschüsse	146,00 €	- €	2.100,00 €	- €
Sportabzeichen	21.722,67 €	24.002,51 €	21.897,74 €	32.872,31 €
Kurs- und Tageskarten	17.237,50 €	17.800,00 €	15.000,00 €	24.650,00 €
Lohnkosten 2)	15.147,01 €	13.027,07 €	8.540,12 €	2.978,73 €
Mietnebenkosten	1.601,90 €	1.296,90 €	1.227,44 €	672,33 €
Miete, Büro	29.070,00 €	29.070,00 €	29.070,00 €	29.275,50 €
Unterhalt / Reparaturen	802,20 €	- €	- €	39,08 €
Leasing / Mieten	4.449,50 €	4.525,38 €	2.305,98 €	3.098,76 €
Telefon	2.309,87 €	837,48 €	1.562,26 €	1.290,83 €
Porto	19.247,75 €	6.303,04 €	9.553,44 €	9.475,44 €
Gebühren	257,64 €	199,71 €	202,95 €	270,60 €
frw. Soz. Leistungen	- €	532,10 €	- €	- €
Präsente 3)	1.511,63 €	599,90 €	1.768,53 €	386,75 €
Ehrungen	1.528,20 €	3.897,08 €	4.630,45 €	6.380,89 €
Sitzungen/Tagungen 4)	3.082,59 €	856,88 €	1.465,33 €	9.596,58 €
Reisekosten Hauptamtliche	219,50 €	385,86 €	123,80 €	519,70 €
Reisekosten Ehrenamtliche	5.629,38 €	10.321,53 €	4.522,68 €	4.922,40 €
Versicherungen 5)	2.856,02 €	2.873,81 €	3.219,05 €	744,44 €
Sonstige Kosten	- €	15,75 €	- €	- €
KFZ-Kosten 6)	2.438,32 €	244,93 €	1.370,63 €	5.839,92 €

Bürobedarf	9.634,40 €	2.745,50 €	4.597,96 €	4.885,43 €
Zeitungen	2.853,72 €	2.962,27 €	2.907,00 €	2.989,85 €
Anschaffungen über 400,--	467,11 €	905,00 €	7.166,34 €	2.594,56 €
Ausbildungen	56.084,56 €	61.956,79 €	57.705,28 €	59.039,10 €
Veranstaltungen	6.579,73 €	13.437,41 €	11.491,81 €	3.280,78 €
Bezirkstage/Kreistage	17.789,73 €	- €	- €	22.000,00 €
Projekte	- €	- €	1.500,00 €	- €
Summe Ausgaben	437.572,08 €	384.643,25 €	373.609,39 €	392.549,19 €
Durchlauf	- €	2.914,57 €	- €	- €
Guthaben 31.12.	267.727,19 €	268.327,09 €	280.845,40 €	256.612,93 €
Gesamtsumme	705.299,27 €	655.884,91 €	654.454,79 €	649.162,12 €

- 1) 2007 mehrere Fachverbände Auszahlung erst 2008
- 2) Lohnkostenverringerung durch Umstellung auf 400,- EUR Basis und Übernahme einer Buchhaltungskraft durch den Landesverband
- 3) Höhere Summe, weil mehr Vereine ein Jubiläum feierten und auf den Kreistagen Ehrungen stattfanden.
- 4) 2007 wurden die Veranstaltungen mit den Kreisvorsitzenden und Verbänden auf dem Konto Tagungen gebucht und nicht mehr auf Veranstaltungen.
- 5) Versicherung Auto bei KFZ gebucht
- 6) Alle autorelevanten Kosten wurden 2007 auf dem KFZ-Konto gebucht; dies beinhaltet Benzinkosten, welche bisher auf das Konto Lehrgänge gebucht wurden



Referent für Sportabzeichen

Udo Bauer

Die Sportabzeichen - das Deutsche wie auch das Bayerische - haben sich in Oberbayern gut entwickelt. Die nachstehende Auflistung zeigt, dass wir jedes Jahr ein Plus erreichen konnten. In Bayern gab es allerdings wiederholt einen leichten Rückgang bei den Sportabzeichen.

In Oberbayern mit seinen über 4 Millionen Einwohnern hat sich der Trend der jährlichen Steigerungen mit einem einmaligen kleinen Rückgang 2002 erfreulicher Weise fortgesetzt, wie der nachfolgenden Auflistung zu entnehmen ist.

2004:	43.375	(Bayern:159.061)
2005:	44.749	(Bayern:160.221)
2006:	46.999	(Bayern:167.061)
2007:	46.492	

Eine genauere Betrachtung zeigt, dass von den 2006 erzielten 46.999 Sportabzeichen 6,9 % auf das Bayer. Sportleistungsabzeichen, 17,93 % auf das DOSB-Erwachsenensportabzeichen, 16,53 % auf die Jugend und 58,63 % auf die Schüler entfallen. Das bedeutet, dass derzeit über fünfundsiebzig Prozent der Sportabzeichen im Schüler- und

Jugendbereich erworben werden. Hier ist natürlich ganz besonders der dankenswerter Weise vom Kultusministerium, dem BLSV und mit Unterstützung der Barmer Ersatzkasse seit Jahren bestehende Sportabzeichen-Schulwettbewerb zu nennen, der erfreulicherweise stetig zugenommen hat:

2004:	26.826	2005:	28.980
2006:	30.880	2007:	30.610

Diese wirklich positive Entwicklung war nur Dank der tatkräftigen Unterstützung der Lehrerinnen, Lehrer, Übungsleiter, Trainer, Sportabzeichenprüferinnen und Sportabzeichenprüfer möglich. Sie haben nicht nur jährlich weit über 200.000 Leistungen abgenommen und bestätigt, sondern auch noch viel Zeit für das Training und die Unterweisung der Sportabzeichenbewerber aufgewandt.

Die SportabzeichenprüferInnen werden laufend durch Fortbildungslehrgänge geschult. Dies erfolgt einmal in den einzelnen Kreisen durch die Kreisreferentinnen und Kreisreferenten, aber auch durch Fortbildungslehrgänge des Bezirkes. 2006 wurde ein Lehrgang für die Kreise Ebersberg, Erding und Freising in Poing durch den Bezirksreferenten durchgeführt.

Die in den 22 Sportkreisen des Bezirks Oberbayern von 2004 bis 2007 abgelegten Sportabzeichen sind in der anliegenden Tabelle (Rubrik: Statistik) aufgeführt. Dieses Ergebnis zeigt, dass in unserer bewegungsarmen Zeit das Sportabzeichen mit seinen fünf Gruppen Schwimmen, Springen, Schnelligkeit, Technik und Dauerleistung eine sehr gute

Einrichtung für jung und alt ist.

Änderungen im Bereich Sportabzeichen werden im allgemeinen nur alle fünf Jahre durchgeführt. Nach den Änderungen zum 1.1.1998 wurden ab 2000 mehrere Änderungen vorgenommen. Die letzten Änderungen waren 2005 und 2006.

Beim Bayerischen Sport-Leistungs-Abzeichen, dessen Leistungen bei vergleichbaren Disziplinen auf dem Deutschen Sportabzeichen aufbauen (Bronzeleistung ist die geforderte Leistung des DSA), wurden die Änderungen in den neuen ab 2007 geltenden Leistungskatalog eingearbeitet.

Der Bezirk Oberbayern hat beim Schulsportabzeichen-Wettbewerb 2004-2006 einige Landessieger stellen können. 2004 belegte die Bürgermeister-Hans-Reiner-Hauptschule Bad Kohlgrub in der Kategorie B bis 200 Schüler mit 77,29 % Beteiligung den ersten Platz. 2005 wurde die Volksschule Niederscheyern-Teilhauptschule mit 66,07 % in der Kategorie B bis 200 Schüler Landessieger. 2006 stellte Oberbayern zwei Landessieger. In der Kategorie A bis 100 Schüler wurde die Volksschule Kochel am See mit 96,29 % Erster. In der Kategorie B 100 bis 200 Schüler wurde die Bürgermeister-Hans-Reiner Hauptschule nach 2004 erneut Landessieger.

Die Ergebnisse der letzten Jahre zeigen, dass der Vielseitigkeitssport „Sportabzeichen“ ankommt. Es wäre wünschenswert, wenn in Oberbayern die Erwachsenensportabzeichen in den Vereinen und Abteilungen mehr Interesse und Anklang finden würden und die Schulen, die bisher am Sportabzeichen-Schulwettbewerb noch nicht teil-

genommen haben, sich zu einem Mitmachen anschließen könnten. Wenn alle zusammenhelfen, die Prüferinnen und Prüfer, die Lehrreferenten, die Kreisreferenten, die Lehrerinnen und Lehrer, die Sportfachberater an den Schulen, sowie die Übungsleiter und Trainer, dann können wir in den nächsten Jahren noch mehr Personen zu diesem Ausgleichssport hinführen.

Eine Steigerung bedeutet auch ein Mehr an Arbeit. Durch EDV-Programme kann die Arbeit zwar erleichtert werden, aber eingegeben werden müssen die Daten doch. Die Erstellung der Urkundenkarten für die Erwachsenen wird nun von der Geschäftsstelle des BLSV übernommen, nachdem hier ein bewährtes EDV-Programm installiert wurde.

Ich danke allen Referentinnen und Referenten für das Sportabzeichen, den Prüferinnen und Prüfern in den Vereinen, den PrüferInnen in den Schwimm- und Hallenbädern, allen Lehrerinnen und Lehrern in den Schulen und den Bundeswehr- und Polizeiprüfern für Ihren Einsatz und die Abnahmen in den letzten vier Jahren. Ich verbinde damit auch den Wunsch, dass Sie die Sportabzeichenaktion in den kommenden Jahren weiterhin unterstützen, so dass möglichst viele Bewerber ans Sportabzeichen herangeführt werden. Ein besonderes Dankeschön auch Frau Christine Hamburger, die die vielen Sportabzeichen Oberbayerns immer vorbildlich und sehr schnell bearbeitet hat.

Ein Dankeschön auch den Kollegen/innen aus dem Bezirksvorstand, die das Sportabzeichen unterstützen, sowie dem Sportabzeichenbeauftragten



Frauenvertreterin

## Klothly Schmöller

im BLSV Bruno Dietz.

„Frauen tun dem Sport gut“...

war das Motto der Legislaturperiode für den Bezirk Oberbayern.

Unsere 20 Kreisfrauenvertreterinnen haben sich dafür eingesetzt und mit großem Erfolg das Motto auch umgesetzt.

2004

6 Bezirkslehrgänge Schwerpunktthema:

„Nordic Walking“

26 Kreislehrgänge

4 Frauenlehrgänge mit Sport für Ältere

Arbeitstagung in Neuburg/Donau, Programm:  
BLSV aktuell aus Bezirk/Frauenbeirat  
Vorstellung Konzept „KISS Kindersportschule“  
Gender-Mainstreaming – wie gehe ich damit um  
Sportpraktischer Teil

2005

8 Bezirkslehrgänge Schwerpunktthema: „Pilates“

30 Kreislehrgänge

4 Frauenlehrgänge mit Sport für Ältere

2 Frauenlehrgänge mit Lizenzverlängerung

Arbeitstagung in Erding, Programm:  
BLSV aktuell aus Bezirk/Frauenbeirat  
Referat: Sport im Alter aus ärztlicher Sicht  
Sportpraktischer Teil

2006

8 Bezirkslehrgänge

35 Kreislehrgänge

4 Frauenlehrgänge mit Sport für Ältere

2 Frauenlehrgänge mit Lizenzverlängerung

1 Frauensportaktionstag mit Schnupperangeboten

Arbeitstagung in Oberammergau, Programm:  
BLSV aktuell aus Bezirk/Frauenbeirat  
Fortbildung: Zeitmanagement – delegieren von  
Aufgaben  
Sportpraktischer Teil

2007

5 Bezirkslehrgänge Schwerpunktthema:

„Energy-Dance“

34 Kreislehrgänge

1 Frauenlehrgang mit Sport für Ältere

1 Frauenlehrgang mit Lizenzverlängerung

2 Frauensport Aktionstage mit Workshops

Arbeitstagung in Wasserzell/Eichstätt, Programm:  
BLSV aktuell aus Bezirk/Frauenbeirat  
Kreiswahlen 2007/2008  
Fortbildung: Zeit für Wechsel –  
Frauen übernehmen Funktionen  
Sportpraktischer Teil

Die Teilnehmerzahl der Lehrgänge war zwischen  
25-40 Personen, bei den Aktionstagen weitaus  
mehr.

Wir werden uns weiterhin den Aufgaben im Frau-  
ensport stellen und uns einbringen!



*Referentin für  
Senioren-sport*

**Hanna Kuplent**

Am Ende der Legislaturperiode möchte ich zurückblicken. Vieles wurde erreicht, mehr hätte erreicht werden können. Leider sind immer noch nicht in allen 22 Kreisen eigene Referentinnen oder Referenten für den Sport für Ältere gewählt oder ernannt worden. Eine gemeinsame Arbeit wurde dadurch erschwert. Die so schön angedachte Idee, durch gemeinsame Lehrgänge von 3 Kreisen und der damit verbundenen Veröffentlichung, in Vereinen und Medien größere Aufmerksamkeit für den Sport für Ältere zu erhalten, wirkte nicht in allen Kreisen. Wenn alle Menschen sich eingestehen, dass Älterwerden ein normaler Vorgang ist, aber durch regelmäßige körperliche Bewegung ein Altwerden hinausgezögert werden kann, wird der „Sport für Ältere“ den Stellenwert bekommen, den er schon lange haben müsste.

Insgesamt wurden 11 Bezirkslehrgänge und 14 Kreislehrgänge angeboten. Dazu zwei Sportgalas für Menschen über 50 Jahre und zwei Seniorentage. Die jährliche Arbeitstagung für die Kreisreferentinnen und Kreisreferenten wurde leider nicht von allen Kreisvertretern besucht. Gerade diese

Arbeitstagung zu Beginn eines neuen Jahres ist für eine gemeinsame Arbeit sehr wichtig. Informationen, Arbeitsmöglichkeiten, usw. können dort besprochen werden.

Den Vereinen bieten sich noch viele Möglichkeiten, die noch sehr aktiven, älteren Bürger in den Sport einzugliedern. Vergessen dürfen wir aber auch nicht diejenigen Leute, die schon lange Zeit keinen Sport mehr betrieben haben. Das Gesundheitswesen ist mittlerweile so ausgerichtet, dass immer mehr die körperliche und geistige Beweglichkeit in den Vordergrund gestellt wird.

In manchen Kreisen brauchen wir noch Funktionäre, die bereit sind, sich für ältere Menschen zu engagieren. Dann bin ich mir ganz sicher, dass durch eine gemeinsame Arbeit ein Vorwärtskommen im Sport für Ältere in Oberbayern stattfindet.

Bedanken möchte ich mich bei Allen, die ihr Interesse bis jetzt dem Sport für Ältere gewidmet haben. Ich bin ganz zuversichtlich, dass wir gemeinsam in dieser Richtung noch viel erreichen werden.



*Referent für Lehr- und  
Bildungswesen*

**Richard  
Salvermoser**

Durch die gestiegene Nachfrage an Übungsleiterausbildungen, wurde das Angebot im Sportbezirk Oberbayern von drei auf vier Ausbildungsreihen der „Übungsleiter A“-Ausbildung in den letzten beiden Jahren erhöht. Diese Ausbildungen finden dezentral, verteilt in Oberbayern statt.

Zur weiteren Qualitätssteigerung bietet der Bezirk die Zusatzausbildung „Prävention“ mit verschiedenen Schwerpunkten, wie „Herz-Kreislauf“ und „Haltung und Bewegung“, an. Die Ausbildung zum „Übungsleiter J“ wird von der Bezirksjugend angeboten.

Das Interesse an Fortbildungen auch außerhalb der Lizenzverlängerung war in den letzten Jahren sehr groß. Durch über 100 Fortbildungen pro Jahr, kann die Programmvierfalt in den Vereinen erweitert werden. Bei den meisten Fortbildungen waren alle Plätze belegt, bei manchen war das Interesse so groß, dass die Wartelisten nicht abgebaut werden konnten. An dieser Stelle möchte ich mich bei Frau Schilpp und Herrn Breitsameter bedanken, die von der Geschäftsstelle aus die gesamte Planung, Beratung und Verwaltung der Fortbildungen übernahmen. Durch ihren großen Einsatz und ihre

Kompetenz konnte die Qualität unserer Übungsleiterausbildungen und Fortbildungen gehalten und gesteigert werden. Großer Dank sei auch an das motivierte Lehrteam gerichtet, das eine Vielfalt von Sportarten und Strömungen abdecken konnte. Das Fachwissen, der Idealismus und die gute Laune der Referenten und Referentinnen ist für das Gelingen der Fortbildungen maßgeblich, ohne dies und die Bereitschaft der Durchführenden könnten diese Maßnahmen nicht stattfinden.

Auch die ÜbungsleiterInnen dürfen hier nicht vergessen werden, die in ihrer Freizeit mit Hingabe und meist mit kleinen oder gar keinen Aufwandsentschädigungen den Vereinssport aufrecht halten.

Den Verantwortlichen aus Politik, Bildung und Wirtschaft muss klar gemacht werden welche tragende Rolle der Sport für jeden einzelnen im Leben hat. Ein weiteres Angebot war in den letzten vier Jahren die Qualifizierung im Bereich Sportmanagement. Die Grundlagen für Vereinsmanagement Teil 1 wurden in Zusammenarbeit mit der Akademie für Erwachsenenbildung im Sport durchgeführt. Eigene Seminare mit dem Thema „Steuern im Verein“ wurden über ganz Oberbayern verteilt angeboten. Die Teilnehmerzahlen schwankten hier sehr stark, sodass für die nächsten Jahre eine bessere Vernetzung zwischen Bezirk und Kreisen stattfinden muss. Leider konnte ich das, da ich aus beruflichen Gründen ab September 2005 nicht in Oberbayern war, nicht leisten.

Dies ist auch ein Grund, weshalb ich für eine Wiederwahl zum Lehr- und Bildungsreferenten im Bezirk nicht mehr zur Verfügung stehe. Ich wünsche



*Referent für Sport und Umwelt*

## Wolfram Hoffmann

meinem Nachfolger alles Gute in dieser Position. In der jetzt zu Ende gehenden Wahlperiode war ich bestrebt, das Thema „Sport und Natur“ den Sportlerinnen und Sportlern und ihren Verantwortlichen nahe zu bringen. Gleiches habe ich auch bei diversen anderen Veranstaltungen, auch auf politischer Ebene, getan.

Hierbei konnte ich wiederum feststellen, dass die Politiker der durchaus bestehenden Problematik aufgeschlossen gegenüber stehen und auch die entsprechende Unterstützung leisten. Schließlich sind ja „Sport und Umwelt“ als Staatsziele in der Verfassung des Freistaates Bayern verankert. Hierbei ist festgelegt, dass auch bei entsprechenden Gesetzen und Verordnungen die jeweiligen Interessen abzuwägen sind, was nach meiner Auffassung auch geschieht. Meine Tätigkeit erfolgte auf der Grundlagenbeschreibung eines „Referenten Sport und Natur“, die bei der Klausurtagung den entsprechenden Ausschusses in Beilngries festgelegt wurde.

Bei allen meinen Bemühungen habe ich aber feststellen müssen, dass dem Spannungsfeld „Sport

und Natur“ noch nicht die Wichtigkeit entgegengebracht wird, die ihm zusteht. Dies konnte ich bei zahlreichen Einzelgesprächen und Vereinsinformationsgesprächen feststellen. Aber es gibt natürlich auch positive Einzelbeispiele. So hat zum Beispiel ein Sportverein, bevor er sein Segelfluggelände mit Betriebsgelände, Wartungshalle und Tower geplant und gebaut hat, zuerst die Umweltverträglichkeit prüfen lassen. Andere oberbayerische Vereine haben sich erfolgreich an der Aktion „Rauchfreier Sportverein“ beteiligt. Außerdem fanden in zahlreichen Sportvereinen auch in Zusammenarbeit mit anderen Gruppierungen Sammlungen und Entsorgungsaktionen von achtlos in der freien Natur entsorgtem Müll statt. Daran haben sich auch junge Sportlerinnen und Sportler beteiligt. Es ist davon auszugehen, dass diese sich dann auch später umweltbewusst verhalten. Sport und Natur sind wesentliche Bestandteile unseres Lebens. Sie bestimmen einen nicht unerheblichen Teil unserer Lebensqualität. Es muss daher auch im Interesse unserer Sportlerinnen und Sportler liegen, sich für den Erhalt einer gesunden Natur einzusetzen. Das Thema „Natur“ wurde dabei wohl viel zu lange in den Hintergrund gedrängt bzw. ganz verdrängt. In der letzten Zeit hat aber ein positives Umdenken eingesetzt. Dies beruht wohl auch auf der immer stärker an Bedeutung gewinnenden Debatte über die rasante Änderung des Klimas.

Ich bin der Überzeugung, dass wir auf einem guten Weg sind, um einen harmonischen Gleichklang zwischen Sport und Natur herzustellen. Der gute Wille hierzu ist sicher vorhanden.

# Daten und Zahlen – Statistik

		Gruppe/Group B			
	2007	2005	2006	2007	
1	4,5	46,1	26,3	0,6	5,6
2	206,7	208,9	247,5	51,3	30,2
3	0,7	8,9	4,4	0,6	7,2
4	5,9	39,2	28,2	4,7	29,9
5	1,9	7,9	0,1	5,6	24,1
6	4,5	12,3	51,7	6,9	17,8
7	22,1	2,8	4,1	4,0	25,9
8	14,0	20,9	17,4	3,4	18,2
9	16,5	3,8	23,2	5,0	11,1
10	43,7	11,8	12,9	17,0	5,1
11	35,1	2,0	14,6	1,1	
12	537,4	258,6	3,1		
13	4,9	60,1			
14	183,8				
15	59,6				
16	13,0				

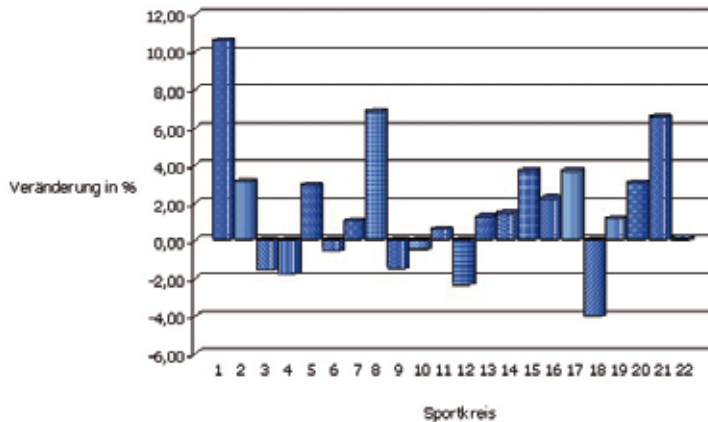
## Mitgliederzahlen Sportbezirke

Stand: 31.12.2007

Sportbezirk	Anzahl der Mitglieder	Anzahl der Sportvereine
Oberbayern	1 449 157	3 167
Niederbayern	474 791	1 592
Oberpfalz	391 495	1 119
Oberfranken	393 548	1 391
Mittelfranken	494 787	1 293
Unterfranken	530 400	1 637
Schwaben	636 272	1 671
BLSV gesamt	4 370 450	11 870



## Mitgliederentwicklung in den Sportkreisen 2003/2007



Sportkreis	Vereine
1 München-Stadt	613
2 Starnberg	110
3 Garmisch-Partenkirchen	110
4 Miesbach	121
5 Rosenheim	256
6 Traunstein	164
7 Altötting	72
8 Erding	118
9 Freising	128
10 Ingolstadt	73
11 Dachau	91
12 Bad Tölz-Wolfratshausen	138
13 München-Land	191
14 Fürstenfeldbruck	129
15 Landsberg am Lech	112
16 Weilheim-Schongau	129
17 Ebersberg	96
18 Berchtesgadener Land	87
19 Mühldorf	105
20 Eichstätt	108
21 Neuburg-Schrobenhausen	102
22 Pfaffenhofen	114

Kinder	Jugendliche	Erwachsene	gesamt 31.12.2007	gesamt 31.12.2007	Veränderung 2003-2007	Veränderung in %
80603	23054	262696	366353	327452	38901	10,62
13088	4107	26554	43749	42368	1381	3,16
8033	3294	24167	35494	36047	-553	-1,56
10682	4220	29670	44572	45372	-800	-1,79
27550	10836	67512	105898	102795	3103	2,93
15586	7072	48209	70867	71276	-409	-0,58
10240	4232	29632	44104	43641	463	1,05
14151	4787	32062	51000	47509	3491	6,85
15336	4669	33290	53295	54082	-787	-1,48
8898	3092	20826	32816	32969	-153	-0,47
12754	4514	30624	47892	47597	295	0,62
11451	4672	31236	47359	48472	-1113	-2,35
32632	8791	59169	100592	99320	1272	1,26
19318	6224	43053	68595	67601	994	1,45
12138	4152	28578	44868	43210	1658	3,70
12880	5400	35478	53758	52556	1202	2,24
13959	4089	25247	43295	41693	1602	3,70
7834	3427	22725	33986	35360	-1374	-4,04
8964	3765	22340	35069	34655	414	1,18
11895	4315	31791	48001	46524	1477	3,08
8048	3277	23659	34984	32684	2300	6,57
10693	4108	27809	42610	42552	58	0,14

## Mitgliederzahlen in den Fachverbänden im Sportbezirk Oberbayern zum 31.12.2007

	Mitglieder 2007	Vereine 2007	Mitglieder 2003	Vereine 2003	Veränderung 2003/2007	Veränderung in %
Fussball (9)	433060	999	396618	982	36442	8,42
Turnen (34)	282193	793	269886	735	12307	4,36
Tennis (32)	121916	712	139295	736	-17379	-14,25
Skisport (30)	103883	491	106961	505	-3078	-2,96
Eissport (7)	51238	644	53619	641	-2381	-4,65
Leichtathletik (17)	39492	315	41961	328	-2469	-6,25
Golf (11)	38693	60	42385	68	-3692	-9,54
Schwimmen (27)	27681	112	32479	126	-4798	-17,33
Reiten (22)	27005	274	27893	261	-888	-3,29
Handball (12)	22962	127	22285	131	677	2,95
Tischtennis (33)	22858	424	24588	432	-1730	-7,57
Volleyball (36)	22841	405	23742	406	-901	-3,94
Sport- und Wett- kampfklettern (53)	19958	75	8595	63	11363	56,93
Segeln (28)	17607	119	18317	126	-710	-4,03
Judo (14)	15520	156	18926	163	-3406	-21,95
Tanzsport (31)	15263	171	15186	162	77	0,50
Gewichtheben (10)	14522	80	12625	74	1897	13,06
Basketball (3)	12315	167	13135	164	-820	-6,66
Kegeln (16)	11806	201	13059	198	-1253	-10,61
Turnspiele (35)	11656	91	26916	170	-15260	-130,92
Karate (26)	11087	147	10531	128	556	5,01
Behinderte (37)	10568	121	11499	124	-931	-8,81
Badminton (1)	10011	185	10270	180	-259	-2,59
Taekwondo (43)	8612	102	9180	98	-568	-6,60
Radsport (20)	7981	147	7695	141	286	3,58
Luftsport (40)	6059	76	5465	76	594	9,80

Schach (39)	5346	127	5550	138	-204	-3,82
Ju-Jutsu (48)	4756	63	4479	58	277	5,82
Hockey (13)	3736	26	3394	21	342	9,15
Kanusport (15)	3432	25	3426	29	6	0,17
Boxen (6)	3370	38	3377	41	-7	-0,21
Motorsport (19)	3172	34	3201	35	-29	-0,91
Ringen (23)	3099	25	3335	25	-236	-7,62
Billard (4)	2875	53	2444	55	431	14,99
Triathlon (46)	2794	83	2551	90	243	8,70
Tauchen (41)	2646	40	2758	38	-112	-4,23
Bob, Rodel (5)	2579	22	3044	20	-465	-18,03
Rudern (25)	2401	21	2196	20	205	8,54
Aikido (51)	2028	37	2367	39	-339	-16,72
Rollsport-Inline (24)	1842	45	3774	46	-1932	-104,89
Base- u. Softball (47)	1784	28	1914	33	-130	-7,29
American Football (45)	1516	21	1490	20	26	1,72
Squash (42)	1411	36	1920	42	-509	-36,07
Fechten (8)	1351	32	1414	34	-63	-4,66
Gehörlose (44)	816	7	1012	8	-196	-24,02
Minigolf (2)	735	17	814	18	-79	-10,75
Sportakrobatik (38)	695	4	587	7	108	15,54
Rasenkraft u. Tauziehen (21)	548	9	801	9	-253	-46,17
Skibob (29)	358	11	470	11	-112	-31,28
Schlittenhunde (50)	319	6	574	11	-255	-79,94
Dart (52)	263	13	218	13	45	17,11
Mod. Fünfkampf (18)	132	4	126	4	6	4,55
Motor-Wassersport (49)	129	3	104	2	25	19,38
ohne Fachsportart (99)*	40933	278				
<b>Summe</b>	<b>1461853</b>				<b>1461853</b>	

\* Nachmeldungen 2007 ohne Fachverbandszuordnung

## Statistik der gültigen Übungsleiter-Lizenzen zum 20.12.2007

	20.12.2007	31.12.2003	Veränderung 2003/2007	Veränderung in %
Allgemein	5303	4701	602	11,35
Allgemein unbefristet	3130	3471	-341	-10,89
Jugend	1871	1557	314	16,78
Fussball (9)	3624	2803	821	22,65
Turnen (34)	2400	2095	305	12,71
Skisport (30)	2360	2136	224	9,49
Tennis (32)	1006	955	51	5,07
Eissport (7)	584	515	69	11,82
Leichtathletik (17)	514	413	101	19,65
Reiten (22)	500	436	64	12,80
Handball (12)	474	421	53	11,18
Volleyball (36)	430	435	-5	-1,16
Schwimmen (27)	429	401	28	6,53
Karate (26)	390	296	94	24,10
Gewichtheben und Kraftsport (10)	381	344	37	9,71
Behindertensport (37)	341	386	-45	-13,20
Basketball (3)	316	242	74	23,42
Tischtennis (33)	297	276	21	7,07
Judo (14)	291	261	30	10,31
Taekwondo (43)	220	198	22	10,00
Ju-Jutsu (48)	198	174	24	12,12
Tanzsport (31)	181	155	26	14,36
Badminton (1)	166	138	28	16,87
Luftsport (40)	149	133	16	10,74
Rollsport - Inline (24)	136	170	-34	-25,00
Boxen (6)	126	82	44	34,92

Radsport (20)	119	131	-12	-10,08
Tauchen (41)	116	114	2	1,72
Kanusport (15)	112	98	14	12,50
Sport- und Wettkampfklettern (53)	97	25	72	74,23
Segeln (28)	97	81	16	16,49
Hockey (13)	93	65	28	30,11
Aikido (51)	81	68	13	16,05
Rudern (25)	79	67	12	15,19
Fechten (8)	74	57	17	22,97
Ringen (23)	73	65	8	10,96
Triathlon (46)	63	35	28	44,44
Bob, Rodel (5)	56	70	-14	-25,00
Base- u. Softball (47)	54	48	6	11,11
Squash (42)	46	75	-29	-63,04
Schach (39)	42	50	-8	-19,05
Billard (4)	38	35	3	7,89
Kegeln (16)	33	39	-6	-18,18
American Football (45)	27	35	-8	-29,63
Minigolf (2)	25	16	9	36,00
Turnspiele (35)	19	21	-2	-10,53
Golf (11)	8	7	1	12,50
Motorsport (19)	8	6	2	25,00
Mod. Fünfkampf (18)	5	0	5	100,00
Skibob (29)	3	3	0	0,00
Rasenkraft u. Tauziehen (21)	2	3	-1	-50,00
Sportakrobatik (38)	1	0	1	100,00
Summe	27188	24408	2780	10,23

## Die mitgliederstärksten Sportvereine in Oberbayern

Verein	Mitglieder zum 31.12.2007	Mitglieder zum 30.09.2003	Zuwachs
FC Bayern München	126689	96780	+ 29909
TSV 1860 München	20992	22562	- 1570
Sektion Oberland München DAV	7818		
Sektion München DAV	6902		
TSV Unterpfaffenhofen-Germering	6275	5697	+ 578
MTV 1879 München	6028	5011	+ 1017
SV Wacker Burghausen	5993	6202	- 209
SV Neuperlach München	5584	4455	+ 1129
Postsportverein München	4820	5008	- 188
SV Lohhof	4690	4416	+ 274
ESV SF Neuaubing München	4524	4311	+ 213
SV Weiß-Blau Allianz München	4468	4481	- 13
TSV Eintracht Karlsfeld	4455	3999	+ 456
TSV Forstenried München	4304	4143	+ 161
TSV Jahn Freising	4268	3908	+ 360

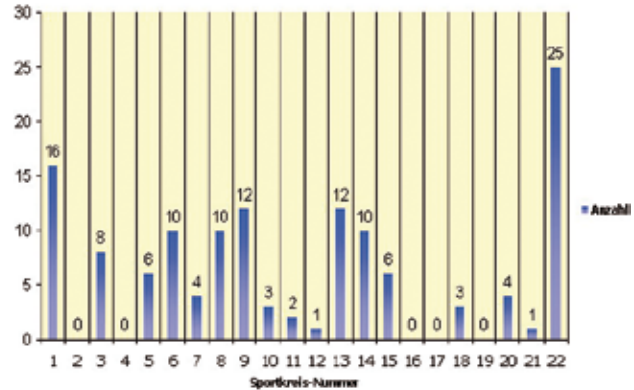
Stand: 31.12.2007

## Qualitätssiegel „Sport pro Gesundheit“



Kreis	Anzahl Qualitätssiegel Sport pro Gesundheit
1 München-Stadt	16
2 Starnberg	–
3 Garmisch-Partenkirchen	8
4 Miesbach	–
5 Rosenheim	6
6 Traunstein	10
7 Altötting	4
8 Erding	10
9 Freising	12
10 Ingolstadt	3
11 Dachau	2
12 Bad Tölz-Wolfratshausen	1
13 München-Land	12
14 Fürstenfeldbruck	10
15 Landsberg am Lech	6
16 Weilheim-Schongau	0
17 Ebersberg	0
18 Berchtesgadener Land	3
19 Mühldorf	0
20 Eichstätt	4
21 Neuburg-Schrobenhausen	1
22 Pfaffenhofen	25
<b>Gesamt</b>	<b>133</b>

Stand: 31.12.2007



## Sportvereine mit den meisten Auszeichnungen „Sport pro Gesundheit“

Sportverein	Anzahl der Angebote
TSV Baar-Ebenhausen	14
SV Vötting-Weihestephan	6
SC Igling	5
SV Lohhof	5
Gesundheitssport Traunstein	5
SpVgg Eichenkofen	4
MBB Sportgemeinschaft Manching	4

Stand: 31.12.2007

## KISS

Von den derzeit insgesamt 15 anerkannten Kindersportschulen sind 11 aus dem Sportbezirk Oberbayern.



KiSS Burghausen	SV Wacker Burghausen e.V.	<a href="http://www.sv-wacker.de">www.sv-wacker.de</a>
KiSS Haar	TSV Haar e.V.	<a href="http://www.tsv-haar.de">www.tsv-haar.de</a>
KiSS Gilching-Argelsried	TSV Gilching-Argelsried e.V.	<a href="http://www.tsv-gilching.de">www.tsv-gilching.de</a>
KiSS München Ost	TSV München-Ost e.V.	<a href="http://www.tsv-ost.de">www.tsv-ost.de</a>
KiSS Jahn München	TS Jahn München e.V.	<a href="http://www.tsjahn.de">www.tsjahn.de</a>
KiSS Neuperlach	SV Neuperlach e.V.	<a href="http://www.sv-neuperlach.de">www.sv-neuperlach.de</a>
KiSS Dachau	ASV Dachau e.V.	<a href="http://www.asv-dachau.de">www.asv-dachau.de</a>
KiSS Taufkirchen	SV DJK Taufkirchen e.V.	<a href="http://www.svdjktaufkirchen.de">www.svdjktaufkirchen.de</a>
KiSS Stern München	FC Stern München1919 e.V.	<a href="http://www.fcstern.de">www.fcstern.de</a>
KiSS Oberhaching	TSV Oberhaching e.V.	<a href="http://www.tsv-oberhaching.de">www.tsv-oberhaching.de</a>
KiSS Ingolstadt	MTV Ingolstadt e.V.	<a href="http://www.mtv-in.de">www.mtv-in.de</a>

Stand: 22.02.2008

## Sportabzeichen 2004-2007

	Kreis	2004	2005	2006	2007
1	München-Stadt	1258	1232	1016	846
2	Starnberg	1520	2033	2293	2043
3	Garmisch-Partenkirchen	2272	2138	2310	2207
4	Miesbach	1306	973	1159	1102
5	Rosenheim	2156	2389	2654	2716
6	Traunstein	1642	1608	1348	1596
7	Altötting	2940	3037	3340	3277
8	Erding	837	578	776	799
9	Freising	1933	2134	2036	2287
10	Ingolstadt	1179	1224	1142	1140
11	Dachau	931	1001	1102	736
12	Bad Tölz-Wolfratshausen	2455	3002	3056	2920
13	München-Land	817	600	596	665
14	Fürstenfeldbruck	1022	1055	924	1007
15	Landsberg am Lech	1732	1709	2034	2161
16	Weilheim-Schongau	2340	2624	2630	2696
17	Ebersberg	935	917	1014	873
18	Berchtesgadener Land	983	786	909	703
19	Mühldorf	2488	2535	2549	2868
20	Eichstätt	2217	2574	2746	3340
21	Neuburg-Schrobenhausen	2459	2330	2727	2546
22	Pfaffenhofen	3420	3491	3534	3508
	Geschäftsstelle	4551	4779	5104	4429
	Gesamt	43375	44749	46999	46492

# Bilder und Worte – Dokumentation





*Vorstandschafft 2004-2008 gewählt  
beim 20. ordentlichen Bezirkstag  
am 20.04.2004 in Bad Aibling*

## 2004 – im Überblick

18.06.04	Arbeitstagung Schatzmeister	München
10.07.04	Einführungsseminar für neu gewählte Vereinsführungskräfte	München
29.09.04	Arbeitstagung der Lehr- und Bildungsreferenten	Oberhaching
09.10.04	Arbeitstagung Presse/Öffentlichkeitsarbeit/Internet	Aschheim
23.10.04	Einführungsseminar für neu gewählte Vereinsführungskräfte	München
27.10.04	Arbeitstagung mit den Fachverbänden	München
08.11.04	Pressegespräch	München
17.11.04	Tagung Bezirksvorstand	München
27.11.04	Arbeitstagung mit den Großvereinen	München

## 2005 – im Überblick

14.03.05	Tagung Bezirksvorstand	München
30.04.05	Seminar „Grundlagen für das Vereinsmanagement“	München
27.05.05	Seminar „Steuern im Verein“	Ingolstadt
30.05.05	Arbeitstagung mit den Sportkreisvorsitzenden	Poing
24.06.05	BLSVdirekt	Rosenheim
02.07.05	Seminar „Grundlagen für das Vereinsmanagement“	Pfaffenhofen
14.09.05	Tagung Bezirksvorstand	München
19.09.05	Präsidiumssitzung mit Sportkreisvorsitzenden	Burghausen
08.10.05	1. Oberbayerisches Vereinsmanagertreffen	Feldkirchen
02.11.05	Klausurtagung Vorstand – Geschäftsstellenmitarbeiter	Andechs
11./12.11.05	Klausurtagung mit den Sportkreisvorsitzenden	Seon



## Pressebericht: BLSV direkt am 24.06.2005 in Rosenheim – Aktualität genießt Priorität

BLSV-Präsident Günter Lommer und Ministerialrat Martin Grillenberger vom Kultusministerium waren auf Einladung des BLSV-Verbandsbeiratsvorsitzenden und oberbayerischen Bezirksvorsitzenden Otto Marchner „vor Ort“ und „direkt“ bei Vertretern der Sportvereine aus den Kreisen Rosenheim, Ebersberg, Miesbach und Weilheim/Schongau, um über die aktuell anstehende Neuregelung der Sportförderung zu diskutieren.

Der Entwurf der Richtlinien wurde von Herrn Dr. Stautner, dem Leiter des Vereinesservicebüros im Haus des Sports vorgestellt und im Anschluss folgte, nicht nur aufgrund des schwülen Sommerwetters, eine heiße Diskussion. Die über 100 Vereinsvertreter hielten mit ihrer Meinung nicht hinter dem Berg und wurden sehr direkt vor allen Dingen gegenüber dem Vertreter des Kultusministeriums. Herr Grillenberger trotzte in souveräner Weise den

Attacken und stand stets ruhig und äußerst sachlich Rede und Antwort.

Wie bereits bei den vorangegangenen Infoveranstaltungen zum Thema „Sportförderrichtlinien“ wurde auch hier der „Trend“ abgefragt: Nahezu einstimmig sprachen sich die Anwesenden für den 10%igen Jugendanteil aus, die Altersgrenze für Jugendliche sollte bei 26 Jahren liegen, mehrheitlich wird eine Bezuschussung der Lizenzen begrüßt und bei der Obergrenze der bezuschussungsfähigen Lizenzen wurde ebenfalls mehrheitlich die 4%-Grenze befürwortet.

BLSV-Präsident Günter Lommer fordert leidenschaftlich von der Politik, die Kürzungen zurück zu nehmen. Gleichzeitig appellierte er an die Solidarität der Sportvereine, wenn es darum geht, der Politik gegenüber die Forderungen des Vereinssports durchzusetzen.

Aufgrund der intensiven Diskussion um den Richtlinienentwurf blieb nur noch wenig Zeit für die vor-

gesehenen Themen. Spontan reagierte Dieter Huber von der ARAG-Sportversicherung und bot den Teilnehmern an, Einzelfragen kurz im persönlichen Gespräch zu klären. Und so manch einer nutzte diesen Service eines individuellen Beratungsgesprächs vor Ort.

Lob wurde ausgesprochen für das „BLSV direkt“ – unter dem Motto „wir kommen zu Ihnen“ – eine gelungene Veranstaltung im Gasthof Höhensteiger in Rosenheim. Die Diskussion um Kernpunkte der Zukunft des bayerischen Sports soll auch zukünftig so geführt werden „an der Basis mit der Basis“. Darüber herrschte im Saal vollkommene Einigkeit.

*ma/ks*

## Pressebericht: Treffen der oberbayerischen Vereinsmanager am 08.10.2005

Der Einladung des Sportbezirks waren fast 50 Vereinsmanager/innen gefolgt, um sich im Hotel Bauer in Feldkirchen die neuesten Informationen aus dem Verband zu holen. Das Programm wurde den Teilnehmerwünschen entsprechend zusammengestellt:

- Dr. Bert Stautner, Leiter GB 5, informierte über das Dienstleistungs- und Serviceangebots des VereinsServiceBüro,
- Robert Stemmer, stellvertretender Büroleiter der ARAG im Haus des Sports, gab die Neuerungen aus dem Bereich der Sportversicherung bekannt,
- Bezirksvorsitzender Otto Marchner, setzte die Teilnehmer über den aktuellen Stand der Sportförderrichtlinien in Kenntnis und informierte über das aktuelle Verbandsgeschehen.



*Klausurtagung Vorstand und  
Geschäftsstelle am 02.11.05*

Das Resumee der Teilnehmer fiel durchweg positiv aus. Man ist sich einig, dass eine solche Veranstaltung regelmäßig durchgeführt werden sollte, um „auf dem Laufenden“ bleiben.

Es wurden Themenvorschläge für weitere Veranstaltungen gemacht. So wünscht man sich u.a. mehr Information über die VGB und die Vorstellung von Maßnahmen zur Mitarbeitergewinnung im Sportverein.

Viele Teilnehmer bedankten sich ausdrücklich für die Einladung durch den Sportbezirk Oberbayern und wünschen sich zukünftig regelmäßig ein Treffen der Vereinsmanager um immer auf dem neuesten Stand zu sein.

*aus bayernsport Nr. 47 vom 22.November 2007*

### Pressebericht: Sportbezirk Oberbayern in Klausur Bezirksvorstand und Kreisvorsitzende planen für die kommenden Jahre

Eine Zwischenbilanz ziehen und für die Zukunft planen – dazu fanden sich fast alle oberbayerischen Kreisvorsitzenden mit der Führung des Sportbezirks ein. Das idyllisch gelegene Kloster Seeon, Bildungszentrum des (politischen) Bezirks Oberbayern, war mit seiner Abgeschlossenheit und dem ansprechenden Ambiente der passende Tagungsort.

Der Hausherr des Klosters, Bezirkstagspräsident Franz Jungwirth, stellte den Bezirk Oberbayern mit seinen vielfältigen Aufgaben und den aktuellen Finanzproblemen vor. Mit rund 6.000 Beschäftigten und einem Haushalt von 1,3 Mrd. € ist der Bezirk ein Sozialgigant. Für die Sportverantwortlichen sicher wertvolle Hintergrundinformationen waren die Details, mit denen der Bezirkstagspräsident

*Eindrücke aus der Klausurtagung  
mit den Sportkreisvorsitzenden  
in Seeon am 11./12.11.05*



*Präsident Günther Lommer mit der Bezirksvorstandschaft  
und den Kreisvorsitzenden*

über die sozialen Thematiken referierte, um die Daseinsberechtigung der dritten kommunalen Ebene zu unterstreichen. So mancher, der bisher der Forderung nach einem Abschaffen der bayerischen Bezirke folgte, sah sich nun Zweifeln gegenüber, ob dies wirklich den großen Einsparungserfolg bringen könne. Eine große Freude machte Franz Jungwirth den Zuhörern mit der Ankündigung, auch weiterhin den Sport zu unterstützen. Auch werde die Bezirksumlage gesenkt, was den Kreisen und Gemeinden wieder etwas Luft verschaffe, um die freiwilligen Leistungen für die Sportvereine aufrecht erhalten zu können.

18 der insgesamt 22 oberbayerischen Kreise waren der Einladung des Bezirksvorsitzenden Otto Marchner gefolgt, um Kloster Seeon, zum Einen eine Zwischenbilanz der zurückliegenden zwei Jahre zu ziehen und zum Anderen einen Ausblick, weit über die verbleibende Legislaturperiode hinaus, zu wagen.

Den eigentlichen Einstieg in die Klausurtagung bildete eine „Zwischenbilanz“ der Arbeit des Bezirksvorstandes um den Bezirksvorsitzenden Otto Marchner sowie der Kreise in den zurückliegenden zwei Jahren. Dazu wurden im Vorfeld der Tagung die Kreise um eine kurze Übersicht der bisherigen Aktivitäten gebeten, die von Frau Schilpp aus der Geschäftsstelle des Bezirks komprimiert zusammengestellt wurden. Für diese bestens gelöste Aufgabe gab es viel Lob von den Kreisvorsitzenden. Es zeigten sich die vielen Gemeinsamkeiten wie auch die Besonderheiten der Arbeit in den Sportkreisen. Aufgezählt wurden als Hauptaufgaben die allgemeine Information ihrer Sportvereine bzw. die konkrete Beratung bei Baumaßnahmen und Fragen der Bezuschussung. Zukünftig, auch da sind sich alle einig, sollten die Service-Leistungen für die Vereine ausgebaut und auch das Image des „BLSV“ in der Öffentlichkeit müsste verbessert werden.



## „Der Sportbezirk Oberbayern 2008-2012“ – Gedankenaustausch und Visionen

Nicht nach dem Motto „früher war auch die Zukunft viel besser“ (Karl Valentin), sondern treffend nach dem chinesischen Sprichwort „die eine Generation baut die Straße, auf der die nächste fährt“ wurde die Tagung am nächsten Tag fortgesetzt. Thema: Der Sportbezirk Oberbayern 2008-2012.

Fragen, wie das Ehrenamt in der Zukunft aussieht, wie die Bezirksvorstandschaft und Kreisvorstandschaften zukünftig strukturiert werden soll, wie die Bezirksgeschäftsstelle ihren Aufgaben als Dienstleister gerecht werden kann, wurden intensiv in Kleingruppen diskutiert, um anschließend dem Gesamtplenium die Ergebnisse zu präsentieren.

Besonders deutlich wurde dabei, dass die Vielzahl der zu wählenden Ämter in Bezirks- und Kreisvorstandschaft zusammengefasst und reduziert werden sollte. Eine Abschaffung der Bezirks- oder der Kreisebene stand außer Frage, anzustreben ist allerdings eine Verzahnung der beiden Ebenen. „Hier braucht man dies, dort braucht man das“, eine Besetzung des Großteils der zu wählenden

Ämter nach Notwendigkeit und durch Berufung statt durch Wahl würde eine gewisse Flexibilität in die Arbeit der Vorstandschaften bringen.

Das Thema „Der BLSV in der Zukunft“ schloss mit dem Ergebnis ab, zukünftig als Einheit von Dachverband und Fachverbänden nach außen aufzutreten, eine gemeinsame Sprache zu sprechen, um den Sport in Bayern effektiv zu repräsentieren.

Vor der Mittagspause stand noch das Bildungsprogramm 2006 auf der Tagesordnung. Rainer Breit-sameter, der hauptamtliche Bildungsreferenten des Sportbezirks, stellte das Programm des Erwachsenenbereichs für das kommende Jahr vor. Neben 4 Übungsleiter- „A-Ausbildungsreihen und einer Zusatzausbildung Prävention werden insgesamt 48 Fortbildungen zur Lizenzverlängerung durchgeführt.

Abgerundet wird das Programm durch Fortbildungen und Seminare für Vereinsführungs-kräfte und-mitarbeiter/innen. Hier werden jeweils drei Veran-



*Der Hausherr begrüßt den BLSV:  
Bezirkstagspräsident Franz Jungwirth*



*Das Neueste aus erster Hand:  
BLSV Präsident Günther Lommer*

staltungen „Steuern im Verein“ und „Grundlagen für das Vereinsmanagement, Teil I“ angeboten.

BLSV-Präsident Günther Lommer brachte die neuesten Informationen aus dem Präsidium und dem parlamentarischen Abend mit der CSU-Landtagsfraktion. Die Zukunft des BLSV war auch der Schwerpunkt in seinen Ausführungen. Gedanklich schon beim nächsten Verbandstag 2008 rundeten die Ausführungen des Präsidenten das Gesamtbild dieser Klausurtagung ab.

Die Zukunft, über 2008 hinaus, hat im Sportbezirk Oberbayern zumindest in der Diskussion schon begonnen!

*ma/ks*

## 2006 – im Überblick

11.01.06	Tagung Bezirksvorstand	München
14.03.06	Tagung Bezirksvorstand	München
17.03.06	Seminar „Steuern im Verein“	Ingolstadt
24.03.06	Arbeitstagung Sportkreisvorsitzende und Schatzmeister	Poing
06.05.06	Seminar „Grundlagen für das Vereinsmanagement“	München
23.06.06	BLSVdirekt	Ingolstadt
17.07.06	Arbeitstagung mit den Sportkreisvorsitzenden	Poing
21.09.06	Meinungsaustausch mit dem Bezirkstagspräsidenten	Freising
22.09.06	Seminar „Steuern im Verein“	Miesbach
09.10.06	Arbeitstagung mit den Fachverbänden	München
11.10.06	Tagung Bezirksvorstand	München
07.10.06	Seminar „Grundlagen für das Vereinsmanagement“	Pentenried
14.10.06	Seminar „Steuern im Verein“	Freising
11.12.06	Tagung Bezirksvorstand	München



*aus bayernsport Nr. 28 vom 11.Juli 2006*

## Pressebericht: BLSV direkt – BLSV tritt in Ingolstadt in Bestbesetzung an

Beim ersten „BLSV Direkt“ im Sportbezirk Oberbayern am 23.06.2006 in Ingolstadt präsentierte sich der BLSV in einer starken Aufstellung.

Präsident Günther Lommer, Vizepräsidentin Lydia Sigl, die Vorsitzende des Verbandsfrauenbeirats und Mitglied im Präsidium Kloty Schmöller, der stellvertretende Bezirksvorsitzende Hans Otto Dressel, die Kreisvorsitzenden aus Nordoberbayern Werner Roß (Ingolstadt), Fritz Goschenhofer (Neuburg-Schrobenhausen), Werner Marras (Eichstätt) und Richard Schnell (Pfaffenhofen) sowie die Referenten aus der BLSV-Zentrale Dr. Bert Stautner (GB-Leiter „Sportvereine“) und Dieter Huber (ARAG-Sportversicherung) konnte Bezirksvorsitzender und Präsidiumsmitglied Otto Marchner willkommen heißen.

Für ein „Spiel“ auf hohem Niveau waren auch die Vereine gut aufgestellt mit über 100 Vertreter/innen der Sportvereine aus dem Sportkreis Ingolstadt und den umliegenden Sportkreisen. Diese folgten interessiert den Beiträgen der Referenten und stellten eine Vielzahl von Fragen zu den Themen Vereinesservice, Sportförderung, Sport nach 1 und Sportversicherung.

Information – konkrete Hilfen bei Fragen, kurz die Verbesserung der Dienstleistung ist dem BLSV ein echtes Anliegen. Deshalb riefen alle Referenten und Vertreter des Präsidiums die Vereine dazu auf, offen Probleme anzusprechen.

Präsident Günther Lommer persönlich, versicherte glaubhaft, dass individuellen Anliegen nachgegangen wird und diese erst dann abgeschlossen sind, wenn der Anfragende zufrieden gestellt ist.

Ehrlich und offen im Umgang miteinander, die Anwesenden in der Gaststätte der Bezirkssportanlage des TSV Ingolstadt Nord/Ost konnten spüren,

*links: BLSVdirekt am 23.06.2006 in Ingolstadt – trotz Fußball-WM großes Interesse der Teilnehmer*

*rechts: Meinungs austausch mit Bezirkstagspräsident Franz Jungwirth (4.v.l.)*



dass dies nicht nur so dahin gesagt wurde, sondern dass diese BLSV-Elf dieses Motto auch wirklich lebt.

Auch wenn sich der Saal bei der über zweistündigen Veranstaltung je näher die Uhr Richtung 21.00 Uhr (Beginn des zweiten Achtelfinalspiels der Fußball-WM) rückte, zunehmend leerte, muss das Fazit der Veranstaltung sicherlich lauten: Der BLSV zu Gast bei seinen Freunden, den Vereinen! – Ein voller Erfolg für beide Seiten.

*ks/ma*

## **Bericht: Meinungs austausch mit dem Bezirkstagspräsidenten**

Bereits im September ist es uns gelungen, den Bezirkstagspräsidenten Franz Jungwirth zu einem Meinungs austausch einzuladen. Im Bräustüberl Weihenstephan konnten wir die Gelegenheit nutzen, uns u.a. für die Zuschüsse seitens des politischen Bezirks zu bedanken.

Herr Jungwirth sicherte seinerseits zu, dass diese Zuwendungen auch im kommenden Jahr fließen werden und damit der Sport in Oberbayern großzügig unterstützt werden kann.

## **Bericht: Arbeitstagung mit den Fachverbänden am 09.10.2006**

Zum ersten Mal wurde das Treffen mit den Bezirksvorsitzenden der Fachverbände in größerem Rahmen durchgeführt. Alle Mitglieder der Bezirksvorstandschafft sowie die Kreisvorsitzenden wurden zu dieser Sitzung eingeladen.

Der Rahmen für den Meinungs austausch zwischen Dachverband und Fachverbänden war gegeben und so wurden auch beim anschließenden Abendessen die ein oder anderen Gespräche geführt.

*BLSVdirekt am 16.03.2007 in der  
Tiefstollenhalle in Peißenberg*

## 2007 – im Überblick

19.02.07	Arbeitstagung mit den Sportkreisvorsitzenden	München
16.03.07	BLSVdirekt	Peißenberg
28.04.07	Seminar „Grundlagen für das Vereinsmanagement“	München
23.07.07	Tagung Bezirksvorstand	München
14.09.07	BLSVdirekt	Mühdorf
28./29.09.07	Klausurtagung mit den Sportkreisvorsitzenden	Haus BergSee-Spitzing
05.11.07	Tagung Bezirksvorstand	Feldkirchen
05.11.07	Arbeitstagung mit den Fachverbänden	Feldkirchen
01.12.07	2.Oberbayerisches Vereinsmanagertreffen	Feldkirchen



*aus bayernsport Nr.13 vom 3. April 2007*

## Auszug aus Pressebericht: „Wir wollen wissen, was in den Vereinen los ist“

Veranstaltungsreihe „BLSV direkt“ gastiert im Sportkreis Weilheim-Schongau.

Die Spitze des Bayerischen Landes-Sportverbandes (BLSV) traf sich in der Tiefstollenhalle in Peißenberg mit rund 80 Vereinsvertretern aus den Sportkreisen Weilheim-Schongau, Starnberg, Garmisch-Partenkirchen und Landsberg/Lech zum Informations- und Meinungsaustausch. Der Verband will mit der Veranstaltungsreihe „BLSV direkt“ den Kontakt zur Basis, den Vereinen, verbessern, um Informationen zu bieten, aber auch Anregungen und Kritik mitzunehmen.

Über den Besuch zeigten sich Veranstalter und Organisationen allerdings doch etwas enttäuscht. Nur 39 Vereine aus dem Oberland nutzten die Gelegenheit, um sich aus erster Hand zu informieren. Und sie brauchten ihr Kommen nicht zu bereuen,

erhielten sie doch wichtige Informationen über den BLSV, den Vereinservice, den Sportversicherungsvertrag, über Sportförderung und Sportentwicklung... hb

*Aus bayernsport Nr. 38 vom 18. September 2007*

## Pressebericht: Mühdorf war eine Reise wert

Mir hat´s g´falln. Mit diesem, aus vollem Herzen kommenden Resumee beendete BLSV-Präsident Günther Lommer einen Abend, der im wahrsten Sinne des Wortes für viel Diskussionsstoff sorgte. Im Haberkasten (ein ehemaliger Getreidespeicher, seit 2003 als Stadthalle genutzt) in Mühdorf am Inn waren neben den Hausherrn auch Vertreter der Sportkreise Altötting und Ebersberg zu Gast, um mit der BLSV-Spitze über alle Fragen zu diskutieren, die sich im und um den Verein herum aus der täglichen, ehrenamtlichen Arbeit ergeben.



Die Resonanz auf die Einladung von Otto Marchner (BLSV-Präsidiumsmitglied und Bezirksvorsitzender Oberbayern) sowie der Kreisvorsitzenden Josef Elsberger, Dieter Wüst und Hans Otto Dressel war sehr groß. Neben politischer Prominenz aus Kommunal-, Landes- und Bundespolitik waren mehr als 100 Vereinsvertreter gekommen, um sich über neueste Entwicklungen und Angebote des BLSV zu informieren oder ihre drängendsten Fragen zu stellen.

Ganz oben auf der Themen-Hitliste standen Fragen zur Sportversicherung, zum Steuerrecht und der Geräteförderung, zu Sport in Schule und Verein sowie zum Vereinsservice und der aktuellen Sportpolitik. Um all die Fragen kompetent beantworten zu können, bot der BLSV neben Präsidiumsmitgliedern und Kreisvorsitzenden eine beachtliche Expertenriege auf: Dorothea Hardy, Dr. Bert Stautner und Edith König vom Vereinsservice, Birgit Dethlefsen (Schulsport), Dieter Huber (ARAG-Sportversicherung) und Kerstin Schilpp (Bezirk Oberbayern).

Die Veranstaltung in Mühldorf am Inn war die letzte von insgesamt 18 BLSVdirekt-Veranstaltungen in dieser Legislaturperiode. Nach dem Verbandstag 2008 wird die Reihe aber fortgesetzt, da waren sich alle einig. Denn der Verband hat ein großes Ziel, so Präsident Günther Lommer: „Wir wollen erreichen, dass der BLSV wieder die Nummer 1 im Sport in Bayern wird“.

Ein erster Schritt auf dem Weg dahin war der Abend am letzten Freitag im Mühldorfer Haberkasten allemal.

*Thomas Kern*

*aus bayernsport Nr. 49 vom 4. Dezember 2007*

## Pressebericht: Sportbezirk Oberbayern stellt Weichen für die Zukunft

Ins Haus Bergsee nach Spitzing hat der Vorsitzende des Sportbezirks Oberbayern, Otto Marchner, seine Bezirksvorstandschaft und alle Sportkreis-

*links: BLSVdirekt am 14.09.2007 im vollbesetzten Mühldorfer Haberkasten*

*rechts: Klausurtagung mit den Sportkreisvorsitzenden am 28./29.09.2007 im Haus BergSee*



vorsitzenden eingeladen, um zum Ende der Legislaturperiode zum Einen Bilanz zu ziehen und zum Anderen für die kommende Amtszeit Schwerpunkte der inhaltlichen Arbeit des Sportbezirks festzulegen.

Äußerst zufrieden zeigten sich die Beteiligten über den Informationsfluss und die Transparenz seitens der Bezirksvorstandschaft in den letzten vier Jahren. Besonders positiv aufgenommen wurde eine Initiative des Sportbezirks zur Vereinsberatung. Geschäftsführerin Kerstin Schilpp informierte über das neue und für die Sportvereine kostenfreie Angebot „Vereinsberatung vor Ort“: mit ihren Anliegen und Fragen können sich die Sportvereine an die Bezirksgeschäftsstelle wenden. Für den Verein wird ein individuelles Beratungskonzept erstellt und vor Ort, z.B. im Rahmen einer Vorstandssitzung, erarbeitet.

Im intensiven Meinungsaustausch wurden die Eckpunkte der Arbeit des Sportbezirks für die Jahre 2008-2012 diskutiert:

- Senioren, als Zielgruppe der Zukunft, stärken
- Sportabzeichen muss für Vereine attraktiver werden
- Bindung Sportverein – Sportkreis – Sportbezirk intensivieren.

Diese Aufgaben wollen die Sportkreise und die Bezirksvorstandschaft gemeinsam angehen. Beim Bezirk werden sich zum Bezirkstag einige personelle Änderungen ergeben. Von den Kreisvorsitzenden werden die meisten auch für die kommende Periode zur Verfügung stehen. *ks/ma*



links/Mitte: 2. oberbayerisches Vereinsmanagertreffen am 01.12.2007  
rechts: Informelles Treffen mit den Fachverbänden 2007

aus bayernsport Nr.51/52 vom 18. Dezember 2007

## Pressebericht: Sportbezirk Oberbayern organisiert 2. oberbayerisches Vereinsmanagertreffen

Als durchweg sehr interessante und gelungene Veranstaltung bewerteten die Teilnehmer das 2. Vereinsmanagertreffen des Sportbezirks Oberbayern. Nach Abfrage der Interessen wurde ein abwechslungsreiches Programm zusammengestellt. Das Service- und Dienstleistungsangebot der Bezirksgeschäftsstelle stellte die Geschäftsstellenleiterin Kerstin Schilpp zu Beginn vor. Anschließend referierte Dr. Bert Stautner über die Änderungen und Neuerungen der Bestandserhebung 2007. Für das Hauptthema „Steuern und Gemeinnützigkeit im Sportverein“ konnte Joachim Jeske als Referent gewonnen werden. Zum Schluss informierte der Vorsitzende Sportbezirks Oberbayern Otto Marchner noch über Aktuelles aus dem BLSV. Das Stimmungsbild am Ende der Veranstaltung machte deutlich, dass das 3. oberbayerische Vereinsmanagertreffen nicht lange auf sich warten lassen sollte.

aus bayernsport Nr.51/52 vom 18. Dezember 2007

## Pressebericht: Sportbezirk Oberbayern informiert Fachverbände

Über 30 Bezirksvorsitzende der Fachverbände sind der Einladung von Oberbayerns Sportbezirksvorsitzenden Otto Marchner zu einem informellen Treffen gefolgt. Besonders interessiert folgten die Teilnehmer dem Vortrag des Bezirksschatzmeisters Josef Lill zu den Zuschussrichtlinien. Der Sportbezirk unterstützt die fachliche Arbeit der Verbände beispielsweise in der Übungsleiterausbildung und bei der Durchführung von oberbayerischen Meisterschaften. Möglich wird diese Förderung durch Mittel, die wiederum vom politischen Bezirk zur Verfügung gestellt werden. Abschließend informierte Otto Marchner noch über Aktuelles aus dem BLSV, bevor die Tagung mit einem gemeinsamen Abendessen einen gelungenen Abschluss fand.

ks

## Impressum

Herausgeber: Bayerischer Landes-Sportverband e.V.  
Sportbezirk I Oberbayern  
Georg-Brauchle-Ring 93  
80992 München

Redaktion: Kerstin Schilpp

Fotos: Archiv BLSV Bezirk Oberbayern

Layout: Werbeagentur  
Geiselberger Medien-Gesellschaft mbH  
Martin-Moser Str. 23  
84503 Altötting

Druck: Druckerei Gebr. Geiselberger GmbH  
Martin-Moser Str. 23  
84503 Altötting

